

Antarktis - Basecamp

Die aktivste Reise in die Antarktis

Tripcode:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL21-19	3 Nov - 14 Nov, 2019	11 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
					
PLA25-19	18 Dez - 29 Dez, 2019	11 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
					
PLA26-20	29 Dez, 2019 - 9 Jan, 2020	11 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
					
PLA31-20	27 Feb - 9 Mär, 2020	11 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
					
PLA32-20	9 Mär - 20 Mär, 2020	11 Nächte	MS Plancius	Ushuaia	Ushuaia
					
OTL24-19	5 Dez - 16 Dez, 2019	11 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
					

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG: Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der m/v Ortelius ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tage 2 - 3: Der Weg der frühen Entdecker

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.

Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkum-antarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.

Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvogel, südliche Eissturmvogel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvogel und Antarktissturmvogel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tage 4 – 9: Ankunft in der Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Wir passieren zuerst die schneebedeckten Melchior-Islands und fahren durch den Schollaert Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Insel befindet.

Zu den Orten, die besucht werden können, gehören:

Neumayer-Channel - Das Schiff kann hier für das vielfältige Basecamp Angebot in den geschützten Gewässer um die Wiencke-Insel vor Anker gehen. Sie können die Pracht dieser alpinen Umgebung bei Zodiac- und Kajakfahrten vom Wasser aus genießen. Oder Sie erkunden die Gegend an Land und Wandern. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit für Schneeschuhwanderungen und Bergbesteigungen (einfaches Klettern) weiter im Inland. Natürlich bestimmen die Wetterbedingungen die möglichen Aktivitäten.

Port-Lockroy - Nachdem wir durch den Neumayer-Kanal gefahren sind, können Sie die ehemalige britische Forschungsstation - heute Museum und Post - von Port Lockroy auf Goudier-Insel besuchen. Sie können

auch an Aktivitäten rund um Jouglu-Point teilnehmen und dabei Eselspinguinen und Blauaugenscharben begegnen. Hier gibt es auch gute Möglichkeiten zum Kajakfahren und Campen, oder bei guten Bedingungen, sogar eine Schneeschuhwanderung entlang der Küste.

Pléneau- & Petermann-Islands – Sollten es die Eisbedingungen erlauben, können wir den Lemaire-Channel durchfahren und uns auf die Suche nach Adélie-Pinguinen und Blauaugenscharben begeben. Es gibt auch gute Chancen, dass wir hier Buckel- und Zwergwale sowie Seeleoparden zu Gesicht bekommen. Kajakfahre, Gletscherwanderungen und ambitioniertes Bergsteigen gehört zu den potentiellen Aktivitäten an diesem Ort.

Neko-Harbour - Eine epische Landschaft aus riesigen Gletschern und endlosen, vom Wind geformten Schneeflächen. Bei einem Ausflug mit dem Zodiac oder bei einem Landgang haben Sie die beste Perspektive auf die eisverkrusteten Berggipfel.

Paradise-Bay – Hier haben Sie die Chance wie ein richtiger Polarforscher (aber mit einem besseren Zelt) zu campen und so über Nacht das ultimative Antarktis-Abenteuer zu erleben.

Errera-Channel - Mögliche Orte welche wir in diesem Gebiet besuchen können sind: Danco- und Cuverville-Island, aber auch die weniger bekannte (obwohl gleichermaßen malerische) Orne-Island und Georges Point auf Rongé-Island.

An unserem letzten Tag mit küstennahen Aktivitäten passieren wir die Melchior-Inseln in Richtung offenes Meer. In der Dallmann-Bay bestehen gute Chancen Buckelwale zu sichten. Ein Abstecher nach Half-Moon-Island, welche zu den Süd-Shetland-Inseln gehört wäre ebenfalls eine Option für Aktivitäten.

Die Bedingungen in der Drake Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 10 - 11: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 12: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.